Sammelband

Kurtze doch ausführliche Beschreibung
des so genannten
VENUS-Fests,
oder derer
Vier Jahres-Zeiten,
So
Ihro Hoheit
Dem Königlichen und Chur-Printzen
von Sachsen
und Dero aus Wien angekommenen
Durchl. Gemahlin
zu Ehren,
In einem musicalischen Drammate von lauter Adelichen auch höhern Standes-Personen/
In Frantzösischer Sprache, zu Dreßden, im Monath Sept. 1719.
vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.

Weilen es Ihrer Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gefallen, bey denen an der solennen Heimführung Ihro Hoheit des Königl. und Chur-Printzen Durchläuchtigsten Gemahlin Hoheit angestellten Lustbarkeiten, die sieben Planeten, nach den sieben Tagen der Woche zum Fundament zu setzen; so haben sie auf den Freytag, oder so genanntes Venus-Fest, ein musicalisches Dramma mit untermischten Balleten, und zwar in Frantzösischer Sprache vorzustellen angeordnet. In selbigem sind, was das Tantzen anbetrifft, die vier Jahres-Zeiten vorgestellet worden, und haben die vornehmsten Personen, so die Vorstellungen und Täntze gemacht, aus lauter Adelichen und höhern Standes-Personen männ- und weiblichen Geschlechts bestanden; die Vocal-Musique aber und das Orquestre sind von mehr denn hundert Personen, so in Königl. Besoldung stehen, bestellet worden, also, daß dieses Festin vor eine der rarest- und delicatesten Lustbarkeiten zu halten, die jemahls in der Welt gesehen worden.

Inhalt des Festins der vier Jahrs-Zeiten.

Venus, vor welche, nach dem Fundament der angestellten Lustbarkeiten, der Freytag bestimmet war, gab sich die Mühe, alle Freude und Lustbarkeiten zu versammlen.

Minerva, die Göttin der Weißheit, welche in Gesellschafft des Mercurii, Ihro Höheit den Königl. und Chur-Printzen auf dero Reisen begleitet, und dieselbe unter der Gestalt der Elbe nach Sachsen gebracht, mischete sich mit in dieses Fest ein;

Apollo aber befahl, die Venus zu secundiren, denen vier Jahres-Zeiten, daß jede eine besondere Lustbarkeit machen solte, welches sie auch, noch dem Prologo, in vier besondern Auftritten thaten.

Venus ruffte hierauf bey dem fünfften und letzten Auftritt die vier Jahres-Zeiten zusammen, und ersuchte sie, ihre Wohlthaten über diese Gegend auszuschütten. Und

Endlich wurde diese Lustbarkeit mit einer Danckſagung beschlossen, in welcher die Sächsischen Unterthanen dem Himmel vor ihren gesegneten Wohlstand dancketen, und ihre Wünsche vor das Durchl. neu-vermählte Paar ausschütteten!

Specification derer bey dem Venus-Feste agirenden Adelichen und höhern Standes-Personen.

PROLOGUS.

Venus. Fräulein, Baroneßin von Löwendahl.
Die Liebe, Herr Graf von Vitzthum.
Minerva, Fräulein, Baroneßin von Vibra.
Apollo, Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.
Mercurius, Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Majestät der Königin.
Der Elb-Fluß, Ihre Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste von Boguslaw.

Vorstellung.

Erster Auftritt des Frühlings.

Der Frühling. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.
Flora. Fräulein von Pflug.
Zephyri, Nymphen der *Flora,* Gärtner und Gärtnerinnen, so das Ballet getantzet.
Herr von Reutschitz, Königl. Cammer-Herr.
Fräulein, Gräfin von Flemming.
Herr von Erdmannsdorff, Königl. Cammer-Juncker.

Fräu-

Fräulein, Gräfin von Callenberg.
Herr Baron von Zarnba, Cammer-Juncker bey Ihrer Hoheit dem Königl. und Chur-Printzen.
Fräulein, Gräfin von Bose.
Herr Graf von Leßgewang.
Fräulein von Pentzig, die ältere.
Herr Graf von Bose, Königlicher Cammer-Herr.
Fräulein von Leibnitz.
Herr von Birckholtz, Königl. Cammer-Herr.
Fräulein von Bose.

Zweyter Auftritt des Sommers.

Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Maj. der Königin.
Ceres. Fräulein, Baroneßin von Bibra.

Die Schnitter und Schnitterinnen/ so das Ballet getantzet.

Herr von Maxen, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein Gräfin von Vitzthum.
Herr von Pflug, Obrister bey dem Leib-Regiment Infanterie.
Fräulein von Schönberg.
Herr von Schönberg, Hof- und Justiz-Rath.
Fräulein von Pentzig, die jüngere.
Herr von Löwen, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Pflug.
Herr von Bünau, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Schönberg.
Herr von Starschedel.
Fräulein von Arnheim.

Dritter Auftritt des Herbsts.

Der Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.
Bachus. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Die Weinleser und Weinleserinnen/ so das Ballet getantzet.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr.
Fräulein von Rex.
Herr Baron von Löwendahl, Königl. Cammerherr.
Fräulein Trittschlerin.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Mezrad, die ältere.
Herr von Starschedel.
Fräulein von Mezrad, die jüngere.
Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr und Hof-Marschall bey Ihro Hoheit dem Königl. und Chur-Printzen.
Fräulein von Löser.
Herr von Bünau, Hof- und Justiz-Rath.

Vierdter Auftritt des Winters.

Der Winter. Ihre Fürstl. Gnaden der Fürst von Lubomirsky, Staroste von Boguslav.

Die Völcker unter der *Zona glaciali*, so das Ballet getantzet.

Herr von Watzdorff, Capitain bey Ihr. Hoheit des Kön. und Chur-Printzen Leib-Regiment zu Fuße.
Fräulein von Zehmen.
Herr von Minckwitz, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Kötteritz.
Herr von Breitenbauch, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein Gräfin von Vitzthum.
Herr von Zehmen, Cammer-Juncker bey Ihr. Maj. der Königin.
Fräulein von Brandstein.
Herr von Lohs.
Fräulein Tritschlerin.
Herr von Carlewitz, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Dölau.

Der fünffte und letzte Auftritt.

Venus. Die Fräulein, Baroneßin von Löwendahl.
Der Frühling. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.
Flora. Fräulein von Pflug.
Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Maj. der Königin.
Ceres. Fräulein, Baroneßin von Bibra.
Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.
Winter. Ihro Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste von Boguslaw.

Hier-

Hierauf kam der Gefolg der vier Jahres-Zeiten, nemlich die bißher specificirte Standes-Personen und tantzeten ein Haupt-Ballet.

Die Vocal-Music wurde durch vier und zwantzig Mannes- und eben so viel Weibs-Personen, und zwar von zwölffen bey jeder Jahres-Zeit gemachet, so alle aus Comödianten, Musicis und Täntzern bestunden, die in Ihrer Königl. Maj. Besoldung stehen.

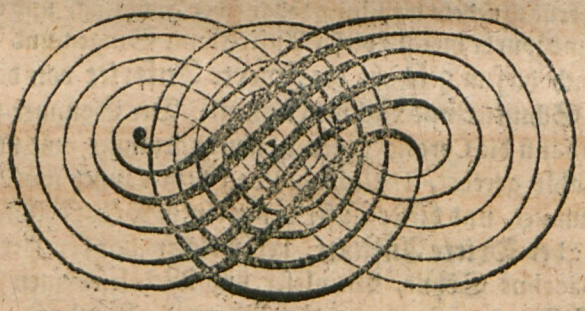
Die Verse hatte der Herr Poisson, Königl. Comödiant, die Music aber der Königl. Capell-Meister, Herr Schmidt gemacht, und das Tantzen dirigirte der Königl. Ballet-Meister, Herr von Bargues.

Die Ausführung des musicalischen Drammatis und der untermischten Ballete geschahe folgender massen:

Den Prologum (oder Eingang) machten Venus, Amor, Apollo, Mercurius, Minerva und der Elb-Fluß in einer Unterredung. Venus redete zuerst, welchen Apollo antwortete. Sodann that Mercurius die Anrede an den Elb-Fluß und Minerva antwortete. Hierauf stimmete das gantze musicalische Chor ein. Der Elb-Fluß redete hiernechst die Minerva an; diese antwortete, und Mercurius secundirete sie. Apollo redete hierauf die Elbe an, diese antwortete, und wurde von der Venus secundiret. Apollo aber wendete sich sodann mit seiner Rede zur Minerva, welche ihm antwortete und von demselben eine Gegen-Antwort erhielt. Endlich aber stimmete das gantze musicalische Chor abermahls ein, und der Prologus hatte damit sein Ende. Hierauf geschahe der **Erste Auftritt**, in welchem der Frühling, Flora, die Zephyri, Nymphen der Flora, auch Gärtner und Gärtnerinnen vorgestellet wurden. Der Frühling fieng an zu reden, sodann wurde getantzet, hernach redete die Flora, sodann der Frühling, und endlich wieder die Flora, und wurde hierauf dieser Auftritt mit Singen und Tantzen geendiget. Nach diesem geschahe der **Zweyte Auftritt** von dem Sommer, der Ceres, Schnitter und Schnitterinnen. Der Sommer fieng zuerst an zu reden, so dann die Ceres. Hierauf wurde getantzet, und von dem Sommer abermahls geredet, endlich aber von dem gantzen musicalischen Chor mit eingestimmet, und dieser Auftritt mit einem Ballet beschlossen. Folglich geschahe der **Dritte Auftritt**, bey welchem sich der Herbst, Bacchus, Satyren, Bacchus-Söhne, Weinleser und Weinleserinnen præsentirten. Der Herbst fieng zuerst an zu reden, sodann der Bacchus. Hierauf tantzete man, der Herbst redete abermahls, und das gantze musicalische Chor machte mit seiner Einstimmung den Schluß dieses Auftritts. Und so dann passirte der **Vierdte Auftritt**, in welchem der Winter, in Gesellschafft einiger

ger Lappländer, Norweger, und anderer Völcker unter der Zona glaciali vorgestellet wurden; Der Winter fieng zuerst an zu reden, welchem das Chor der Nordischen Völcker antwortete, und die Trembleurs aus der Opera der Isis imitirete. So dann redete der Winter wieder und das Chor antwortete. Hierauf wurde getantzet, von dem Winter abermahls geredet, und hiernechst dieser Auftritt mit Singen und Tantzen beschlossen. Endlich geschahe der **Fünffte Auftritt**, bey welchem man die Venus, Frühling, Sommer, Herbst, Winter, den Gefolg der vier Jahres-Zeiten, die Ceres, Flora und die Sächsischen Unterthanen zu sehen bekam. Venus machte den Anfang zu reden, sodann antworteten die vier Jahres-Zeiten zusammen, und hierauf Frühling, Sommer, Herbst und Winter besonders. Folglich redete die Venus wieder, welcher die vier Jahres-Zeiten zusammen antworteten. Hierauf wurde getantzet: So dann redete Venus, Flora, Ceres, und hierauf Venus abermahls die Sächsischen Unterthanen an, welche hierauf in einem besondern Chor dem Himmel vor die glückliche Vermählung Ihrer Hoheiten dancketen. Hiernechst folgte ein allgemeines Ballet aller agirenden Personen und damit das Ende dieser vortrefflichen Lustbarkeit.

Wobey schlüßlich noch zu erinnern, daß das in dieser Erzehlung gebrauchte Wort **reden** eben so viel als ein musicalisches Recitativ bedeute.



Nf 651 ⁰

ULB Halle 3
002 404 397

VD 18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-741255

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-741255

35

Kurtze doch ausführliche Beschreibung des so genannten VENUS-Fests, oder derer Vier Jahres-Zeiten, So Ihro Hoheit Dem Königlichen und Chur-Printzen von Sachsen und Dero aus Wien angekommenen Durchl. Gemahlin zu Ehren,

In einem musicalischen Drammate von lauter Adelichen auch höhern Standes-Personen/ In Frantzösischer Sprache, zu Dreßden, im Monath Sept. 1719. vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-741255